

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 38 (1965)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Jahresbericht 1964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:

Letzistraße 45, 8006 Zürich

Telefon 28 06 86, Postcheck 80 - 14239

Erscheinen jährlich sechsmal

XXXVIII. Jahrgang 1965 6. Band Mai/Juni Nr. 3



Seedorf UR Schloßchen A Pro

EINTÄGIGE BURGENFAHRT in den Kanton Uri

Sonntag, den 13. Juni 1965

Diese Fahrt nach Uri führt uns auf die wenig bekannte linke Talseite der Reuß, wo sich einige geschichtlich wichtige Orte der Urschweiz befinden. Alle besuchten Orte sind leicht zugänglich; die Fahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Programm

- 07.30 Abfahrt beim Landesmuseum Zürich mit Autocar.
- 09.00 Caféhalt in Brunnen, Hotel «Sternen».
- 10.00 Besichtigung des renovierten Schlosschens A Pro bei Seedorf, anschließend Besuch der prächtigen Klosterkirche von Seedorf.
- 12.30 Mittagessen im Hotel «Stern und Post» in Amsteg.
- 14.30 Abfahrt nach Silenen, Besichtigung des Turmes der Edlen von Silenen und zweier, an der alten Gotthardroute gelegener, Susthäuser.
- 15.30 Weiterfahrt nach Attinghausen auf der linken Talseite, Besuch der Ruine des gleichnamigen Geschlechts sowie der nahen Burg Schweinsberg.
- 17.00 Kleiner Imbiß im Gasthaus «Burg» am Fuß der Burg Attinghausen.
- 18.00 Heimfahrt über Brunnen, Zug nach Zürich. Ankunft etwa 20 Uhr beim Landesmuseum.

Fahrteilnehmer können auf vorherige Abmachung hin unterwegs einsteigen (keine Fahrpreisermäßigung). Der Preis beträgt inkl. Car, Mittagessen, Abendimbiss und Trinkgelder Fr. 35.-.

Die Anmeldung muß mit beiliegender, gelber Karte erfolgen und gilt nur, wenn gleichzeitig pro Person Fr. 10.- auf das Postcheckkonto 80 - 374 76, Chr. Frutiger, 8700 Küsnacht ZH, einbezahlt wird.

Anmeldetermin bis spätestens 5. Juni 1965. Platzzahl beschränkt. Die Berücksichtigung zur Teilnahme erfolgt entsprechend der Anmeldung.

Der Reiseleiter: *Chr. Frutiger*

JAHRESBERICHT 1964

1. Allgemeines

Schon wieder kann der Vorstand auf ein arbeits- und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Das Arbeitsvolumen hat sich etwas vergrößert, aber auch die gegenseitige Lastenverteilung innerhalb des Vorstandes machte Fortschritte, so daß immer noch ohne «voll»- oder «halbamtliche» Arbeitskraft auszukommen war.

2. Schloß Rapperswil

Wiederum konnten in der Ausstellung einige Verbesserungen vorgenommen werden. Dennoch blieb die Besucherzahl beträchtlich hinter derjenigen des Vorjahres zurück: 18 574 (im Vorjahr 23 560). Es mag sein, daß die Expo in Lausanne nicht un wesentlich an der Entwicklung schuld war. Auf jeden Fall sind wir voller Zuversicht und hoffen, unseren Mitgliedern übers Jahr einen erfreulichereren Bescheid geben zu können.

Ein Großteil des aus Lenzburg geliehenen Ausstellungsmaterials wurde angekauft. Herr E. Hofer, der Schloßverwalter, dem an dieser Stelle für seine treue Mitarbeit gedankt sei, begann mit dem Bau eines Modells der großen Talsperre von Bellinzona, der größten mittelalterlichen Wehranlage unseres Landes.

Außerdem wurden Vorbereitungen für eine Teilrenovation am Schloß, insbesondere des Innenhofes und der Eingangspartie, eingeleitet.

3. Die Rechnung

Sie liegt für das Schloß und den Burgenverein getrennt vor. Dank Zuwendungen und Erlösen aus den Burgenfahrten schließt die Rechnung des Vereins mit einem Überschuß ab, wogegen jene von Rapperswil ein Defizit aufweist, das namentlich durch die geringere Besucherzahl hervorgerufen wurde.

An der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. Dezember setzten die anwesenden Mitglieder den Jahresbeitrag auf Fr. 20.- fest.

4. Fragen der Restaurierung

Fragen der Konservierung und archäologischen Forschung waren bei folgenden Objekten zu bearbeiten: Freudenberg SG, Ober-Rinach AG, Reams GR, Küsnacht ZH, Wildegg AG, Löwenburg BE, Langnau ZH, Forstegg SG, Rapperswil SG.

5. Interne Arbeiten der Geschäftsstelle

Bibliothek, Photo-, Plan-, Cliché- und Aufsatzzammlung konnten erheblich geäufnet werden. Für seine zuverlässige Arbeit sei Herrn A. Bünzli bestens gedankt.

6. Burgenfahrten

Am 9. Mai wurde eine Fahrt unter dem Titel «Herrensitze am Bodensee» in die Ostschweiz durchgeführt. Am 12. September fand eine eintägige Fahrt ins obere Donautal statt. Hauptziel war dasfürstliche Schloß in Donaueschingen. Die Teilnehmerzahl von über 100 erwies sich als zu groß. In der Zukunft werden wir pro Fahrt nicht mehr als 60 Teilnehmer mitnehmen. Bei großer Nachfrage wird jeweilen eine Wiederholung des Ausfluges angestrebt.

Die siebentägige Auslandsfahrt führte vom 26. September bis zum 2. Oktober rund 60 Personen nach Belgien. Vorbereitung und Leitung lag in den Händen unserer Vorstandsfreunde aus Bern.

Die vierte Jahresfahrt endlich galt unter Leitung von Herrn Chr. Frutiger den Burgen des Tessins. Bei sehr guter Beteiligung wurde die Reise am 24. und 25. Oktober durchgeführt.

Alle diese Fahrten erfreuen sich immer großer Beliebtheit und es liegt dem Vorstand daran, diese Sparte auszubauen, hilft sie doch die Schönheiten unseres Landes zu erfassen und die Liebe zu den Zeugen einer vergangenen Kultur zu heben.

7. Die Nachrichten

Trotz erneuter Verteuerung konnten auch dieses Jahr die «Nachrichten» in verbesserter Form an die Mitglieder abgegeben werden. Immer wieder erreichen uns Anfragen um Auskünfte betreffend die öffentlich zugänglichen Burgen, Schlösser und Ruinen. Deshalb begannen wir mit einer Folge, in welcher jeder Burgenfreund in knapper Form über die einzelnen Objekte, die zugänglich sind, informiert wird. Wir hoffen gerne, damit einem vielseitigen Wunsche zu entsprechen.

8. Propaganda

Die Werbung für unseren Verein ist immer noch notwendig. Dabei helfen nach wie vor die Ausstellung im Schloß Rapperswil und die Streichholzaktion sowie Inserate in Lehrer- und Schülerzeitschriften. Die persönliche Werbung bewährt sich aber immer noch am besten, und wir machen unsere Mitglieder erneut darauf aufmerksam, daß stets für zwei neuangeworbene Mitglieder ein schönes Burgenbuch als Prämie abgegeben wird. Die Zahl der Mitglieder konnte trotz vieler Todesfälle bis zum Jahresende auf 1571 erhöht werden.

9. Publikationen

Ein neues Burgenbuch konnte leider nicht ediert werden. Wir machen aber darauf aufmerksam, daß der gediegene Band über Walliserburgen von Mitgliedern zum Vorzugspreis von Fr. 18.– bei unserer Geschäftsstelle bestellt werden kann. Ein «Führer» durch

das Schloß Rapperswil mit einem historischen und baugeschichtlichen Abriß ist in Vorbereitung.

10. Wiederum konnte durch unsere Vereinigung recht erfreuliche und vielseitige Arbeit geleistet werden.

Stets ist das Ansehen und die Wirksamkeit der Organisation im In- und Ausland im Steigen begriffen. Dies zeigt sich nicht nur im Anwachsen der Aufgaben, sondern auch in der Zunahme der Arbeiten der Geschäftsstelle. So gelang es, dank dem Ausbau der «Nachrichten», den Tauschverkehr merklich zu vergrößern.

Allen meinen Freunden innerhalb der Vorsteherchaft möchte ich für ihre Mitarbeit den angelegentlichsten Dank aussprechen. Aber auch den Mitgliedern, welche in aller Stille durch private Werbung und durch finanzielle Hilfe unsere Interessen wahren und unsere schöne Aufgabe unterstützen helfen, sei bei dieser Gelegenheit persönlich recht herzlich gedankt.

Dr. Hugo Schneider, Präsident

UNSERE NEUEN MITGLIEDER

a) Lebenslängliche Mitglieder:

Herr Charles Krugel, Genève
Frau E. Rubin, Thun BE
Frau Pfarrer Martha Schmid, Bern
Herr Dr. Jakob Stämpfli, Muri BE

b) Mitglieder mit alljährlicher Beitragsleistung:

Herr Oberstlt. Ulrich Aebi, Frauenfeld TG
Herr Hubert Burdevet, Illarsaz VS
Frau Marianne Baumann, Zürich 6
Herr Peider Belart, Rapperswil SG
Herr André G. Blanc, Lausanne VD
Herr Alfred Bütkofer, Winterthur
Herr Hans Fleuti, Bern
Herr Robert Fornallaz, Lausanne VD
Herr Jost Freuler, Basel
Fräulein Zita Humber, Züberwangen SG
Fräulein Rosmarie Kobler, St. Gallen
Frau Edith Lange, Zürich 7
Fräulein Hanni Lienbacher, Basel
Herr Bruno Locher, Buchen-Staad SG
Herr Max B. Ludwig, Bern
Herr Hans Mahler, Dübendorf ZH
Fräulein Marie-Louise Marquis, Zürich 8
Herr Kurt Oberer, Rohr AG
Frau Lotte Paglia, Zürich 1
Herr Dr. Alfred Schneider, Winterthur
Herr Paul Schwarz, Stäfa ZH
Herr Heinrich Siegrist, Luzern
Herr Dr. Ernst Stocker, Kreuzlingen TG
Herr Robert Thalmann, Zürich 48
Stiftsbibliothek, Engelberg OW
Walliser Kantonsbibliothek, Sitten VS

BÜNDNER BURGENFUNDE

(Fortsetzung und Schluß aus «Nachrichten» 1/65)

Ein ausgezeichneter kupfervergoldeter Zaumzeugbestandteil von Tuma Casti wird im demnächst in den «Nachrichten» erscheinenden Fundbericht von Schönenegg/Burgistein BE zu einem willkommenen Vergleich Hand bieten. Während Verzierungen verschiedener Techniken an Bunt- und Edelmetalloobjekten in der Natur der Sache liegen und Gegenstand weitergreifen-